

Niederschrift der 7. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 18.02.2021 – öffentlicher Teil

Datum: 18.02.2021

Zeit: 17:00 Uhr –18:04 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Landrätin

Frau Karina Dörk Landrätin

CDU-Fraktion

Herr Josef Menke CDU Vertretung für Herrn Volkhard Maaß

Herr Siegfried Schön CDU

SPD-Fraktion

Herr Christian Hartpiel SPD
Frau Susan Jahr SPD

AfD-Fraktion

Herr Christian Bork AfD
Herr Torsten Hagenow AfD

Fraktion DIE LINKE

Herr Andreas Büttner DIE LINKE
Herr Hannes Hanf DIE LINKE
Vorsitzender
Vertretung für Frau Anne-Frieda Reinke

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Robert Schindler Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion BVB/Freie Wähler

Herr Harald Engler BVB/Freie Wähler

FDP-Fraktion

Herr Gerd Regler FDP

Sachkundige Einwohner

Herr Sebastian Nimsch
 Frau Tina Prager
 Frau Monika Thomas

ab 17:40 Uhr

Verwaltung

Herr Frank Bretsch	1. Beigeordneter
Herr Henryk Wichmann	2. Beigeordneter
Herr Michael Steffen	Amtsleiter Jobcenter
Herr Marko Ulrich	Amtsleiter Sozialamt

Schriftführerin

Frau Kristin Wohlleben Büro des Kreistages

Abwesende Ausschussmitglieder:**CDU-Fraktion**

Herr Volkhard Maaß	CDU	entschuldigt
Herr Andreas Meyer	CDU	entschuldigt

Fraktion DIE LINKE

Frau Anne-Frieda Reinke	DIE LINKE	entschuldigt
-------------------------	-----------	--------------

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Knut Büttner-Janner	BLR	entschuldigt
--------------------------	-----	--------------

Sachkundige Einwohner

Frau Christin Lenz	entschuldigt
Frau Anja Pfeifer	

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Büttner begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und stellt fest, dass 11 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Formen der Durchführung der Sitzungen des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit nach der Brandenburgischen kommunalen Notlagenverordnung

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit beschließt auf Grundlage des § 4 der Brandenburgischen kommunalen Notlagenverordnung, seine Sitzung am

18.02.2021 in Form einer Audiositzung gemäß § 7 der Brandenburgischen kommunalen Notlagenverordnung durchzuführen. Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit weicht damit für diese Sitzung von seinem Grundsatzbeschluss vom 28.05.2020, Sitzungen als Präsenzsitzungen nach der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg durchzuführen, ab.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 3: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Büttner informiert, dass die Tagesordnung den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 3.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Büttner teilt mit, dass ein Antrag zur Tagesordnung von der SPD-Fraktion vorliegt.

Er informiert, dass der Antrag AN/043/2021 nicht mehr fristgerecht gemäß § 7 Abs. 1 S. 3 Geschäftsordnung (GeschO) einging. Damit dieser Antrag behandelt werden kann, ist gemäß § 7 Abs. 3 S. 2 GeschO die objektive Dringlichkeit zu begründen und durch Beschluss festzustellen.

Herr Büttner bittet daher einen Vertreter der einreichenden Fraktion um Erläuterung der Dringlichkeit des Antrages.

Herr Hartphiel erläutert, dass der Antrag die Schaffung von zusätzlichen dezentralen Impfstellen thematisiert. Der Antrag wurde aufgrund der aktuellen Impfsituation kurzfristig erarbeitet und soll vor der Beratung im Kreistag noch im zuständigen Fachausschuss votiert werden.

zu TOP 3.1.1: Zusätzliche Impfstellen in der Uckermark

Vorlage: AN/043/2021

SPD-Fraktion

(siehe TOP 9.1)

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Aufnahme des Antrages AN/043/2021 in die Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Der Antrag wird unter dem TOP 9.1 in die Tagesordnung eingeordnet.

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Formen der Durchführung der Sitzungen des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit nach der Brandenburgischen kommunalen Notlagenverordnung
3. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 3.1 Anträge zur Tagesordnung
 - 3.1.1 Zusätzliche Impfstellen in der Uckermark
AN/043/2021
SPD-Fraktion
4. Bestätigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 03.09.2020 – öffentlicher Teil
5. Bestätigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 12.11.2020 – öffentlicher Teil
6. Informationen
7. Einwohnerfragestunde
8. Anfragen
 - 8.1 Rapider Anstieg der Corona-Infizierten in der Uckermark
AF/271/2021
Gerlach, Dr. Hans-Otto
 - 8.2 Aktuelle Covid19-Situation in der Uckermark
AF/019/2021
Fraktion BVB/Freie Wähler
 - 8.3 Impfstoffmenge, Impfzentren und Impfstrategie in der Uckermark
AF/022/2021
Gnauck, Hannes
 - 8.4 Aktuelle Coronalage in der Uckermark
AF/031/2021
Hagenow, Torsten
 - 8.5 Vorfälle nach Impfungen
AF/032/2021
Hagenow, Torsten
 - 8.6 Besetzung des Leitungspostens des Impfzentrums
AF/033/2021
Gnauck, Hannes

9. Anträge
 - 9.1 Zusätzliche Impfstellen in der Uckermark
AN/043/2021
SPD-Fraktion
10. Aufbau und Betrieb des Impfzentrums
BV/006/2021
11. Errichtung und Betreibung einer Gemeinschaftsunterkunft in Schwedt (Weiterentwicklung des bisherigen Wohnverbundes Schwedt zur Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen)
BV/014/2021
12. Abberufung der Gleichstellungs- Behinderten- und Seniorenbeauftragten des Landkreises Uckermark
BV/263/2021
13. Benennung der künftigen Gleichstellungs- sowie Seniorenbeauftragten des Landkreises Uckermark
BV/264/2021
14. Neue Beratungsstelle des Pflegestützpunktes Uckermark in Templin
BR/004/2021
15. Informationen des Jobcenters Uckermark zur aktuellen Verteilung der Mittel für Eingliederungsleistungen und Verwaltungskosten sowie zur Budgetplanung der Eingliederungsmittel 2021
BR/007/2021
16. Jobcenter Uckermark: Jahresbericht 2020 und BuT-Berichterstattung
BR/009/2021
17. Jobcenter Uckermark: Informationen zu wesentlichen gesetzlichen Änderungen ab 2021 und deren Auswirkungen auf die Arbeit
BR/011/2021
18. Jobcenter Uckermark: Informationen zum Zielvereinbarungsprozess 2021 gemäß § 48b SGB II
BR/012/2021
19. Förderplanung der freien Wohlfahrtspflege für das Jahr 2021
BR/276/2021

zu TOP 4: Bestätigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 03.09.2020 - öffentlicher Teil

Herr Büttner informiert, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit (6. Wahlperiode) am 03.09.2020 – öffentlicher Teil – eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

zu TOP 5: Bestätigung der Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 12.11.2020 - öffentlicher Teil

Herr Büttner informiert, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit (6. Wahlperiode) am 12.11.2020 – öffentlicher Teil – eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

zu TOP 6: Informationen

Herr Büttner teilt mit, dass keine Informationen vorliegen.

zu TOP 7: Einwohnerfragestunde

Herr Büttner stellt fest, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

zu TOP 8: Anfragen

Herr Büttner teilt mit, dass sechs Anfragen vorliegen.

zu TOP 8.1: Rapider Anstieg der Corona-Infizierten in der Uckermark

Vorlage: AF/271/2021

Gerlach, Hans-Otto, Dr.

Herr Büttner informiert, dass zur Anfrage eine Antwort vom 01.02.2021 vorliegt. Er fragt Herrn Dr. Gerlach, ob er die Beantwortung für ausreichend hält, was von Herrn Dr. Gerlach bestätigt wird.

zu TOP 8.2: Aktuelle Covid19-Situation in der Uckermark

Vorlage: AF/019/2021

Fraktion BVB/Freie Wähler

Herr Büttner teilt mit, dass zur Anfrage eine Antwort vom 01.02.2021 vorliegt. Er fragt einen Vertreter der Fraktion BVB/Freie Wähler, ob die Beantwortung ausreichend ist. Dies wird von Herrn Engler bestätigt.

Herr Engler merkt an, dass die Fraktion zu dieser Thematik eine weitere Anfrage (AF/041/2021) gestellt hat. Er fragt ob zu der neuen Anfrage eventuell schon vorab Stellung genommen werden kann?

Herr Wichmann teilt mit, dass die Anzahl der Corona-Infizierten im Landkreis Uckermark seit mehreren Wochen stark rückläufig ist. Der Höhepunkt des Infektionsgeschehens lag am 10.01.2021 bei einer 7-Tage-Inzidenz von 296,8. Mit Stand 18.02.2021 liegt der Wert bei einer 7-Tage-Inzidenz von 64. Diese rückläufige Tendenz ist auch in der Stadt Templin zu verzeichnen. Der Einsatz der Bundeswehr wird auch weiterhin verlängert.

zu TOP 8.3: Impfstoffmenge, Impfbazentren und Impfbazstrategie in der Uckermark
Vorlage: AF/022/2021
Gnauck, Hannes

Herr Büttner weist darauf hin, dass der Einreicher der Anfrage, Herr Hannes Gnauck, zur heutigen Sitzung nicht anwesend und die Behandlung der Anfrage im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit damit gemäß § 14 Abs. 4 S. 7 GeschO mit der schriftlichen oder elektronischen Beantwortung abgeschlossen ist.

zu TOP 8.4: Aktuelle Coronalage in der Uckermark
Vorlage: AF/031/2021
Hagenow, Torsten

Herr Büttner informiert, dass zur Anfrage eine Antwort vom 03.02.2021 vorliegt. Er fragt Herrn Hagenow, ob er die Beantwortung für ausreichend hält.

Herr Hagenow fragt ergänzend, wie sich die pandemische Lage definiert, wenn das Gesundheitsamt keine Statistik über die tatsächlich an Corona erkrankten Personen führt?

Herr Wichmann teilt mit, dass alle positiv getesteten Personen auch an Corona erkrankt sind. Im Gesundheitsamt wird eine Statistik über die an Corona-Erkrankten geführt. Eine Statistik über den Verlauf der Infektion und die Schwere der Erkrankung wird jedoch nicht geführt.

zu TOP 8.5: Vorfälle nach Impfungen
Vorlage: AF/032/2021
Hagenow, Torsten

Herr Büttner teilt mit, dass zur Anfrage eine Antwort vom 03.02.2021 vorliegt. Er fragt Herrn Hagenow, ob er die Beantwortung für ausreichend hält.

Auf Nachfrage von Herrn Hagenow erläutert Herr Wichmann, dass es auch im Nachgang zu einer Corona-Impfung zu einem positiven Test bei geimpften Personen kommen kann. Dazu kann es kommen, wenn ein Schnelltest auf die entsprechenden Bestandteile der Impfung reagiert. Diese dann falsch positiven Tests werden statistisch nicht erfasst und geführt.

Das Gesundheitsamt führt auch über die geimpften Personen keine Statistik, da die Impfungen nicht vom Landkreis Uckermark organisiert und vorgenommen werden.

zu TOP 8.6: Besetzung des Leitungspostens des Impfzentrums

Vorlage: AF/033/2021

Gnauck, Hannes

Herr Büttner weist darauf hin, dass der Einreicher der Anfrage, Herr Hannes Gnauck, zur heutigen Sitzung nicht anwesend und die Beantwortung der Anfrage sich derzeit noch in Bearbeitung befindet.

Herr Hagenow hat noch eine weitere Anfrage. Er möchte wissen, ob im Landkreis Uckermark ab 22.02.2021 die Pflicht zur Teilnahme am Präsenzunterricht an Schulen besteht oder ob es den Eltern freigestellt ist ihre Kinder zur Schule gehen zu lassen?

Herr Bretsch teilt mit, dass ab dem 22.02.2021 wieder die Pflicht zum Schulbesuch besteht. Die Schulen sind verpflichtet eine bestimmte Form von Wechselunterricht zu organisieren. Für alle Schüler, die nicht erkrankt oder unter dem Vorbehalt einer Quarantäne stehen, besteht dann Schulpflicht.

Auf Nachfrage von Herrn Hagenow teilt die Landrätin mit, dass die Schulen mit einem entsprechenden Bestand an medizinischen Masken ausgerüstet worden sind. Für die Versorgung der Grundschulen sind die jeweiligen Kommunen zuständig. Um eventuelle gesundheitliche Beeinträchtigungen zu vermeiden, sind Pausen- und Trauzeiten für die Nutzung von Masken empfohlen.

Auf Nachfrage von Frau Thomas erläutert Herr Wichmann, dass der Corona-Spucktest zum jetzigen Zeitpunkt noch keine sichere Alternative zu den herkömmlichen Testverfahren darstellt.

zu TOP 9: Anträge

zu TOP 9.1: Zusätzliche Impfstellen in der Uckermark

Vorlage: AN/043/2021

SPD-Fraktion

Frau Jahr erläutert, dass durch die Etablierung zusätzlicher Impfstellen im Landkreis Uckermark eine Erleichterung für viele Personen bedeuten würde. Gerade der teilweise lange Anfahrtsweg ist für viele ältere Bürgerinnen und Bürger schwer zu bewältigen.

Die Landrätin berichtet, dass die Schaffung zusätzlicher Impfstellen auch auf dem Brandenburger Impfgipfel am 17.02.2021 thematisiert wurde. So ist angedacht nach Möglichkeit noch im ersten Quartal 2021 zusätzliche regionale Impfstellen einzurichten. Niedergelassene Ärzte sollen dann auch in ihren Praxen bzw. im Rahmen von Hausbesuchen in die Impfkampagne eingebunden werden.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt dem Antrag zu und empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag Uckermark unterstützt die Kreisverwaltung, neben dem zentralen Prenzlauer Impfzentrum die zweifache Corona-Schutzimpfung künftig an weiteren Orten im Landkreis Uckermark zu ermöglichen. Ziel ist die leichtere Erreichbarkeit für eine Impfung (2 Termine) im Flächenlandkreis Uckermark, insbesondere für unsere über 11.000 UckermärkerInnen über 80 Jahren, mitten im Winter. Die Impfbereitschaft würde steigen. Wir unterstützen deshalb die Kreisverwaltung, in Abstimmung mit Gemeinden, jetzt zusätzliche Impfstellen vorzubereiten und - sobald möglich – zu öffnen. Der Kreistag bittet, dies durch Öffentlichkeitsarbeit des Kreises zu begleiten.

Impfstellen kommen, neben dem Prenzlauer Impfzentrum in oder an Krankenhäusern in Angermünde, Templin und am Schwerpunkt Krankenhaus Schwedt, ggf. in speziellen Arztpraxen, mobilen Impftagen in Gemeindehäusern oder z.B. durch Impfbusse (Landkreis Ostprignitz-Ruppin) in Betracht. Von regionalen Impfstellen aus, sind Hochbetagte oder nicht transportfähige BürgerInnen durch Hausbesuche der Impfarzte gut zu versorgen. Impftermine könnten über eine Vergabe vor Ort, durch Anschreiben der Gemeinde oder ggf. über die bestehende Hotline koordiniert werden.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 10: Aufbau und Betrieb des Impfzentrums Vorlage: BV/006/2021

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen für den Aufbau und den Betrieb des Impfzentrums in Prenzlau, Berliner Straße 29, in der Sporthalle der Gesamtschule mit Grundschulteil „Carl Friedrich Grabow“ durchzuführen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 11: Errichtung und Betreibung einer Gemeinschaftsunterkunft in Schwedt (Weiterentwicklung des bisherigen Wohnverbundes Schwedt zur Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen) Vorlage: BV/014/2021

Auf Nachfrage von Herrn Hartphiel erläutert Herr Ulrich, dass die Altersgruppen der Asylsuchenden vorrangig im mittleren Segment angesiedelt sind. Im Landkreis Uckermark gibt es bis zum jetzigen Zeitpunkt noch keine barrierefreie Unterkunft zur Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen. Somit kann mit diesem Beschluss zukünftig der Sicherstellung der gesetzlich normierten Aufnahmeverpflichtungen des Landkreises Uckermark, auch von besonders schutzbedürftigen Migranten, Rechnung getragen werden.

Herr Ulrich erklärt auf Nachfrage von Herrn Regler, dass mit der Planung bereits Rahmenbedingungen für eine spätere Weiternutzung der Gemeinschaftsunterkunft als Pflegeeinrichtung vorgesehen werden.

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt, der Landrätin als Vertreterin in der Gesellschafterversammlung gemäß § 97 Abs. 1 Satz 5 BbgKVerf folgende Weisung zu erteilen:

- 1. Als Vertreterin in der Gesellschafterversammlung der UDG mbH erteilt die Landrätin durch Gesellschafterbeschluss dem Geschäftsführer der UDG mbH Weisung, er möge als Vertreter der Gesellschafterversammlung der UEG mbH dem Geschäftsführer der UEG mbH durch Gesellschafterbeschluss Weisung erteilen ab 01.04.2021 eine barrierefreie Gemeinschaftsunterkunft zur Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen in Schwedt, Flemsdorfer Straße 21-27 für ca. 200 Asylsuchende zu errichten.*
- 2. Zudem erteilt die Landrätin als Vertreterin in der Gesellschafterversammlung der UDG mbH durch Gesellschafterbeschluss dem Geschäftsführer der UDG mbH Weisung, er möge als Vertreter der Gesellschafterversammlung der UEG mbH dem Geschäftsführer der UEG mbH durch Gesellschafterbeschluss Weisung erteilen, er möge als Vertreter der Gesellschafterversammlung der gUB mbH dem Geschäftsführer der gUB mbH durch Gesellschafterbeschluss Weisung erteilen, eine barrierefreie Gemeinschaftsunterkunft zur Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen in Schwedt, Flemsdorfer Straße 21-27 für ca. 200 Asylsuchende zu betreiben.*
- 3. Der Kreistag beauftragt die Landrätin alle notwendigen Verträge abzuschließen.“*

Abstimmungsergebnis: Ja: mehrheitlich

zu TOP 12: Abberufung der Gleichstellungs- Behinderten- und Seniorenbeauftragten des Landkreises Uckermark

Vorlage: BV/263/2021

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beruft Frau Ute Armenat von ihren Funktionen als Gleichstellungsbeauftragte, als Beauftragte zur Integration von Menschen mit Behinderungen sowie als Seniorenbeauftragte mit Ablauf des 28.02.2021 ab.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 13: Benennung der künftigen Gleichstellungs- sowie Seniorenbeauftragten des Landkreises Uckermark

Vorlage: BV/264/2021

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Mit Wirkung vom 01.03.2021 benennt der Kreistag gemäß § 15 Absatz 1 der Hauptsatzung des Landkreises Uckermark (Hauptsatzung) Frau Tamara Gericke zur Gleichstellungs- sowie Seniorenbeauftragten des Landkreises Uckermark.“

Abstimmungsergebnis: Ja: mehrheitlich

**zu TOP 14: Neue Beratungsstelle des Pflegestützpunktes Uckermark in Temp-
lin**

Vorlage: BR/004/2021

*Die Mitglieder des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit nehmen die Be-
richtsvorlage zur Kenntnis.*

**zu TOP 15: Informationen des Jobcenters Uckermark zur aktuellen Verteilung
der Mittel für Eingliederungsleistungen und Verwaltungskosten sowie zur
Budgetplanung der Eingliederungsmittel 2021**

Vorlage: BR/007/2021

*Die Mitglieder des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit nehmen die Be-
richtsvorlage zur Kenntnis.*

**zu TOP 16: Jobcenter Uckermark: Jahresbericht 2020 und BuT-
Berichterstattung**

Vorlage: BR/009/2021

*Die Mitglieder des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit nehmen die Be-
richtsvorlage zur Kenntnis.*

**zu TOP 17: Jobcenter Uckermark: Informationen zu wesentlichen gesetzlichen
Änderungen ab 2021 und deren Auswirkungen auf die Arbeit**

Vorlage: BR/011/2021

*Die Mitglieder des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit nehmen die Be-
richtsvorlage zur Kenntnis.*

**zu TOP 18: Jobcenter Uckermark: Informationen zum Zielvereinbarungspro-
zess 2021 gemäß § 48b SGB II**

Vorlage: BR/012/2021

Herr Steffen teilt mit, dass in der Anlage zur Berichtsvorlage auf der Seite 2 unter dem Punkt 2 Kennzahl K3 der Zielwert für 2020 nicht 7.558 sondern 7.930 betragen muss. Die korrigierte Seite 2 ist dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

*Die Mitglieder des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit nehmen die Be-
richtsvorlage zur Kenntnis.*

zu TOP 19: Förderplanung der freien Wohlfahrtspflege für das Jahr 2021

Vorlage: BR/276/2021

*Die Mitglieder des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit nehmen die Be-
richtsvorlage zur Kenntnis.*

zur Kenntnis genommen:

gez. Andreas Büttner
Ausschussvorsitzender

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Kristin Wohleben
Schriftführerin